

	<p>Object: Miniaturporträt der Herzogin Emilia von Württemberg, spätere Pfalzgräfin von Simmern</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KRGT Miniat. XI,3</p>
--	---

Description

Emilia war die vierte Tochter Herzog Christophs von Württemberg. 1578 – und damit neun Jahre nach Entstehung dieses Porträts – heiratete sie Pfalzgraf Richard von Simmern. Das Paar bekam keine Kinder und als Emilia mit 39 Jahren starb, heiratete ihr Mann nochmals. Auch diese Ehe sollte ohne Nachkommen bleiben.

Das Gemälde zeigt sie im Alter von 19 Jahren mit zurückgekämmten, gescheitelten braunen Haaren, die von einem goldenen Netz auf dem Hinterkopf zusammen gehalten werden. Die kurzen Puffärmel ihres taillierten Kleids sind mit Goldschleifen verziert und um ihren Hals liegt eine dreifache Goldkette mit zwei kreuzförmigen Anhängern.

[Matthias Ohm/Delia Scheffer]

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Holz
Measurements:	H. 16,6 cm, B. 11,6 cm

Events

Created	When	1569
	Who	
	Where	
Was depicted (Actor)	When	

	Who	Emilia von Württemberg (1550-1589)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	House of Württemberg
	Where	

Keywords

- Art of painting
- Authority
- Miniatur
- Portrait

Literature

- Lorenz, Sönke, Dieter Mertens und Volker Press (Hg.) (1997): Das Haus Württemberg. Ein biographisches Lexikon. Stuttgart, S. 113.
- Ohm, Matthias (Hg.) (2015): CHRISTOPH 1515-1568. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation, Ausstellungskatalog. Ulm, Nr. V.9.
- Ohm, Matthias und Delia Scheffer (2015): Verwandtschaft en miniature. Die Heiratspolitik Herzog Christophs von Württemberg in Porträts. In: Genealogie Heft 3/2015, Nr. 5.